

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 17.03.2015

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Ortskernsanierung Lonsee

Für die Ortskernsanierung in Lonsee erhielt die Gemeinde einen Zuschussbescheid des Regierungspräsidiums Tübingen in Höhe von 400.000 Euro.

Mit den Mitteln soll die Hintere Gasse und die Bahnhofstraße in Lonsee saniert werden.

Abbruch Kindergarten Urspring – Vergabe

Bei Abbruchsarbeiten hat die Firma Wild aus Berkheim das Monopol in der Region. Auch bei der jüngsten Ausschreibung sicherte sich die Firma Wild den Auftrag für die Abbruchsarbeiten des Kindergartens in Urspring zum Pauschalpreis von 19.635,-- €. Der zweitgünstigste Bieter hatte ein Angebot von 23.764,30 € abgegeben. Die Kostenberechnung lag bei 25.000 Euro.

Die Abbruchsarbeiten sollen Anfang Mai stattfinden.

Beschaffung von Urnenstelen für die Friedhöfe in Radelstetten und Luizhausen

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Lonsee für die Friedhöfe in Lonsee, Urspring und Halzhausen Urnenstelenanlagen mit 20 bzw. 10 Kammern bei der Firma Weiher aus Freiburg erworben und aufgestellt.

In diesem Jahr soll nun auf den Friedhöfen in Radelstetten und Luizhausen je eine weitere Anlage der Firma Weiher mit je 10 Kammern aufgestellt werden.

Für eine Auftragssumme von 24.198,65 beauftragte der Gemeinderat die Firma Weiher mit der Lieferung und Montage der Urnenstelen. Ursprünglich war geplant, nur 10 Urnenstelen für den Friedhof in Radelstetten zu beschaffen. Günstige Konditionen und Synergieeffekte veranlassten das Gremium, die beiden Aufträge in einem Jahr zu vergeben. Die Mehrkosten werden durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen.

Über die Farbe und den Standort der Stelenanlagen werden sich die Ortschaftsräte noch gesondert befassen und entscheiden.

Malerarbeiten am Kindergarten Ettlenschieß – Vergabe

Das Kindergartengebäude in Ettlenschieß wurde 1999 in Holzfertigbauweise erstellt, einige Jahre später wurde eine zweite Gruppe ebenfalls in Holzbau angebaut. Alle Holzteile sowie der Dachtrauf benötigen nun dringend einen neuen Anstrich. Für die Maler- und Gerüstarbeiten wurden von der Gemeinde insgesamt 5 Angebote eingeholt.

Den Auftrag erhielt die Firma Kaiser aus Ettlenschieß zum Preis von 15.171,62 €
Im Haushaltsplan sind 25.000 € für den Gebäudeunterhalt veranschlagt.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Steinige“ Luizhausen 1. Änderung - Auslegungsbeschluss

Bei der Aufstellung des Bebauungsplans im Jahre 1997 lag die heutige B10 nur als Planung vor. Als gesetzliche Vorgaben von der Straßenbauverwaltung musste zu der geplanten B10 ein Mindestabstand vom Straßenrand von 20 m gemäß Straßengesetz von der Bebauung freigehalten werden. Zum Fahrbahnrand der bestehenden B10 wurde ein Mindestabstand von 15 m gefordert. Zwischenzeitlich wurde die ehemalige B10 zur Gemeindestraße abgestuft. Dadurch entfielen die gesetzlichen Vorgaben an den Mindestabstand.

Zur Schaffung von Rechtssicherheit und zur Verbesserung der Ausnutzbarkeit der Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet Steinige soll deshalb der Bebauungsplan geändert werden.

Die Baugrenze wird auf das gesetzliche Mindestmaß von 5,0 m zur Grundstücksgrenze entlang der Lindenstraße reduziert. Zur konsequenten Verbesserung der Ausnutzbarkeit wird auch entlang den inneren Erschließungsstraßen das Abstandsmaß der Baugrenze von 5,0 m auf 3,0 m reduziert. Ansonsten wird die originäre Planung aus dem Jahre 1997 beibehalten. Mit dem Auslegungsbeschluss machte der Gemeinderat den Weg frei für die Bebauungsplanänderung.

Bebauungsplan „Eberles Mauer“ Halzhausen 3. Änderung – Aufstellungsbeschluss, - Auslegungsbeschluss

Mitte der 90er Jahre wurde das Gebiet „Eberles Mauer“ zwischen der Bahnlinie Ulm-Stuttgart und der L 1170 überplant. In dem rechtskräftigen Bebauungsplan aus dem Jahre 1995 wurden die Bauflächen als Mischgebiet ausgewiesen. Im Jahre 2011 wurde, um den Anforderungen des Einzelhandels gerecht zu werden, im nördlichen Teil mit dem Bebauungsplanverfahren „Eberles Mauer 1. Änderung“ bzw. - „2. Änderung“ ein Sondergebiet ausgewiesen.

Im südlichen Teil des Plangebietes soll nun ein Gewerbebetrieb ansiedelt werden. In diesem Bereich ist das Baufeld sehr schmal. Zur Bahnlinie ist die Baugrenze mit einem Abstand von 5,0 m zur Grundstücksgrenze festgesetzt. Zur Optimierung der Betriebsplanungen wird die Baugrenze auf 3,0m reduziert, dies beschloss der Gemeinderat durch Einleitung des Bebauungsplanverfahrens.

Bestätigung der Wahl der Kommandanten der Abteilungen Ettlenschieß und Radelstetten

Der Gemeinderat erteilte die Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten für Radelstetten, Herrn Tobias Grekel, zur Wahl des stellv. Abteilungskommandanten für Radelstetten, Herrn Daniel Reichart sowie des stellvertretenden Abteilungskommandanten für Ettlenschieß, Herrn Martin Maier. Bürgermeister Jochen Ogger dankte den Feuerwehrkameraden für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Einbau einer Hackschnitzelheizung mit Hackschnitzellager und einer Dieseltankstelle in bestehende Scheune in Lonsee-Sinabronn, Ettlenschießer Straße 18, Flst.Nr. 2372;
- Abbruch des bestehenden Kindergartens sowie Neubau einer 3-gruppigen Kindertagesstätte und Neubau Mehrgenerationentreff in Lonsee-Urspring, Kirchstraße 10, Flst.Nr. 2038